

*Thomae de Aquino*

## Expositio super Isaiam ad litteram

### Capitulum 9, lectio 2

<sup>6</sup> Parvulus enim natus est nobis, et filius datus est nobis, et factus est principatus super humerum eius: et vocabitur nomen eius, Admirabilis, consiliarius, Deus, fortis, Pater futuri sæculi, princeps pacis.

<sup>7</sup> Multiplicabitur eius imperium, et pacis non erit finis: super solium David et super regnum eius sedebit: ut confirmet illud, et corroboret in iudicio et iustitia, amodo et usque in sempiternum: zelus Domini exercituum faciet hoc.

303. – “Parvulus enim natus est nobis.” Hic describit salvatorem: et

[1] primo quantum ad receptionem;

[2] secundo quantum ad nominationem, ibi, “et vocabitur”;

[3] tertio quantum ad potestatem, ibi, “Multiplicabitur eius imperium.”

[1] Recepimus autem

[1.1] in natura nostra, in nativitate: “Parvulus natus est nobis.” *Lucae* 2 [10-11]: “Evangelizo vobis gaudium magnum, quod erit omni populo, quia natus est vobis hodie salvator, qui est Christus dominus, in civitate David.”

[1.2] Recepimus in notitiam nostram, in patris attestatione. *Matth.* 17 [5]: “Hic est filius meus dilectus, in quo mihi bene complacui; ipsum audite.” Bernardus: “Puer leviter placari potest, facile condonat: pauperes sumus, et parum dare possumus; tamen pro illo parvulo possumus reconciliari erga Christum parvulum, si volumus.”<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Bernhard von Clairvaux, *Sermones de tempore*, In Epiph. Domini sermo I n. 4 (PL 183,144B).

*Thomas von Aquin*

## Auslegung zu Jesaja im wörtlichen Sinne

### Kapitel 9, Lesung 2

<sup>6</sup> Denn ein kleines Kind ist uns geboren, und ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seine Schulter gelegt; und sein Name wird genannt werden: Wunderbarer, Ratgeber, Gott, Starker, Vater der kommenden Welt, Friedensfürst.

<sup>7</sup> Seine Herrschaft wird sich mehren, und der Friede wird ohne Ende sein; auf dem Thron Davids und über dessen Reich wird er herrschen, auf daß er es festige und stärke durch rechtes Urteil und Gerechtigkeit, von nun an und für immer! Der Eifer des Herrn der Heere wird dies vollbringen.

303. – „Denn ein kleines Kind ist uns geboren.“ Hier beschreibt er den Erlöser,

[1] erstens im Hinblick auf seine Aufnahme [bei uns],

[2] zweitens im Hinblick auf die Namensgebung, dort wo es heißt: „und sein Name wird genannt werden“,

[3] drittens im Hinblick auf seine Macht, dort wo es heißt: „Seine Herrschaft wird sich mehren“.

[1] Wir nehmen ihn aber auf

[1.1] in unserer Natur durch seine Geburt, „Denn ein kleines Kind ist uns geboren“. *Lk* 2,10f: „Ich verkündige euch eine große Freude, die allem Volk zuteil werden soll; denn heute ist euch der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“

[1.2] Wir nehmen ihn auf in unserer Erkenntnis durch das Zeugnis des Vaters: „Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe. Auf ihn sollt ihr hören“ (*Mt* 17,5). Bernhard schreibt dazu: „Leicht ist ein Kind erfreut, leicht verzeiht es: wir sind arm und können wenig geben; dennoch können wir als Kind mit Christus, dem Kind, versöhnt werden, wenn wir wollen.“



[1.3] „Et filius datus est.“ Recipimus etiam eum in divina reverentia per passionem. „Ut in nomine Iesu omne genu flectatur, caelestium, terrestrium et Infernorum“: *Phil.* 2 [10].

„Et factus est principatus“, idest crux, per quam in principatum exaltatus est. *Ioan.* 19 [17]: „Et baiulans sibi crucem, exivit in eum qui dicitur Calvariae locus.“

304. – [2] „Et vocabitur.“ Hic ponit eius nominationem: et

[2.1] primo nomen exprimens sapientiam divinam. „Admirabilis“. *Ps.* 138 [6]: „Mirabilis facta est scientia tua ex me.“ Unde omnia opera eius mirabilia fuerunt, et praecipue in unione naturarum in una persona. – Quantum ad humanam, „consiliarius“, consilia praeceptis superaddens. *Eccl.* 6 [6]: „Consiliarius tibi sit unus de mille.“

[2.2] Exprimens potentiam divinam, „Deus“. *Infra* 45 [15]: „Vere tu es Deus absconditus.“ – Humanam, „fortis“, in virtute. *Iob* 9 [4]: „Sapiens corde est, et fortis robore.“

[2.3] Tertio nomen exprimens bonitatis affluentiam quantum ad divinam. „Pater futuri saeculi“, idest generans filios in gloriam. *Heb.* 2 [10]: „Decebat enim eum propter quem omnia, et per quem omnia, qui multos filios in gloriam ad-duxerat, auctorem salutis eorum per passionem consummari.“ *Infra* 22 [21]: „Et erit quasi pater habitantibus Ierusalem.“ – Quantum ad humanam, „princeps pacis“, in quantum est mediator. „Ipse enim pax nostra, qui fecit utraque unum“: *Eph.* 2 [14]. *Gen.* 23 [6]: „Princeps Dei es apud nos“ et cetera.

305. – [3] „Multiplicabitur“. Hic describit eius potestatem: et

[3.1] primo quantum ad regni magnitudinem;

[3.2] secundo quantum ad regni nobilitatem, „super so-lium“,

[3.3] tertio quantum ad aeternitatem, „amodo, et usque“.

[1.3] „Und ein Sohn ist uns geschenkt.“ – Wir nehmen ihn auch auf in göttlicher Ehrfurcht durch sein Leiden, „damit sich im Namen Jesu jedes Knie beuge, das im Himmel, auf der Erde und unter der Erde ist“ (*Phil* 2,10).

„Und die Herrschaft ist auf seine Schulter gelegt“, das heißt das Kreuz, durch das er zur Herrschaft erhoben ist; „Und indem er sein eigenes Kreuz trug, ging er hinaus an den Ort, der Golgatha heißt“ (*Joh* 19,17).

304. – [2] „Und [sein Name] wird genannt werden.“ Hier erwähnt er seine Namensgebung, und zwar

[2.1] erstens einen Namen, der die göttliche Weisheit ausdrückt: „Wunderbarer“: „Wunderbar geworden ist mir dein Wissen“ (*Ps* 138 [139],6). Daher waren alle seine Werke wunderbar, und besonders in der Vereinigung der Naturen in einer Person. – Im Hinblick auf die menschliche Weisheit dagegen [nennt er ihn]: „Ratgeber“, der den Vorschriften Ratschläge hinzufügt. „Einer von Tausenden sei dein Ratgeber“ (*Sir* 6,6).

[2.2] [Zweitens nennt er] einen Namen, der die göttliche Macht ausdrückt: „Gott“: „Wahrlich, du bist ein verborgener Gott“ (*Jes* 45,15); – und die menschliche Macht: „Starker“, an Kraft: „Er ist weise im Herzen und stark an Kraft“ (*Ij* 9,4).

[2.3] Drittens [nennt er] einen Namen, der die Fülle der Güte ausdrückt im Hinblick auf sein göttliches Wesen: „Vater der kommenden Welt“, d.h. der Söhne zur Herrlichkeit zeugt. „Es war nämlich angemessen, daß derjenige, um dessentwillen und durch den alles ist und der viele Kinder zur Herrlichkeit geführt hat, als Urheber ihres Heils durch sein Leiden vollendet wurde“ (*Hebr* 2,10); „Und er wird den Bewohnern Jerusalems wie ein Vater sein“ (*Jes* 22,21). – Im Hinblick auf sein menschliches Wesen [nennt er ihn] „Fürst des Friedens“, insofern er Mittler ist. „Denn er ist unser Friede, der beides vereinigt hat“ (*Eph* 2,14); „Ein Fürst Gottes bist du unter uns“ (*Gen* 23,6).

305. – [3] „Seine Herrschaft wird sich mehren.“ Hier beschreibt er seine Macht, und zwar

[3.1] erstens im Hinblick auf die Größe seines Reiches;

[3.2] zweitens im Hinblick auf den Adel seiner Königsherrschaft: „Auf dem Thron [Davids wird er herrschen]“;

[3.3] drittens im Hinblick auf die Ewigkeit: „von nun an und für immer“.

Circa primum duo ponit.

[3.1.1] Primo regni magnitudinem, „Multiplicabitur eius imperium.“ *Dan. 7* [27]: „Et omnes reges servient et obedient ei.“

[3.1.2] Quantum ad pacis quietem, „et pacis non erit finis“. *Infra 26* [3]: „Servabis pacem quia in te speravimus.“

**306.** – [3.2] „Super solium David“. Hic describit regni nobilitatem.

[3.2.1] „Super solium David“, idest super Ecclesiam, quae significatur in regno David. *Luc. 2* [32]. „Dabit ei Dominus Deus sedem David patris eius.“

[3.2.2] Quantum ad effectum regni, „ut confirmet“, ad resistendum, „et corroboret“, etiam ad impugnandum, „in iudicio“, idest per iudicium. *Ier. 23* [5]: „Regnabit rex, et faciet iudicium et iustitiam in terra.“

[3.3] Quantum ad aeternitatem, „amodo“, idest a tempore incarnationis, „et usque in sempiternum“. *Dan. 7* [14]: „Potestas eius, potestas aeterna, quae non auferetur; et regnum eius, quod non corrumpetur.“

**307.** – Ultimo ponit motivum ad dandum: „zelus“, idest amor Dei patris. *Ioan. 3* [16]: „Sic Deus dilexit mundum ut filium suum unigenitum daret.“

Iudaei exponunt hoc de Ezechia. Sed patet quod regnum eius non fuit corroboratum in aeternum, nec nomina conveniunt sibi, quae significant divinam eminentiam. Propter quod Septuaginta subticuerunt, et posuerunt loco illorum, „magni consilii Angelus“.

\*\*\*

**308.** – Notandum super illo verbo, „Parvulus natus est“, quod Christus dicitur parvulus

[a] primo in nativitate propter aetatem. *Matth. 2* [11]: „Intrantes domum invenerunt puerum cum Maria matre eius.“

Zum ersten nennt er zweierlei:

[3.1.1] erstens die Größe seines Reiches: „Seine Herrschaft wird sich mehren.“ „Und alle Könige werden ihm dienen und ihm gehorchen“ (*Dan 7,27*);

[3.1.2] zweitens die Ruhe des Friedens: „Und der Friede wird ohne Ende sein.“ „Du wirst den Frieden bewahren, denn wir haben auf dich gehofft“ (*Jes 26,3*).

**306.** – [3.2] „Auf dem Thron Davids.“ Hier beschreibt er den Adel seiner Königsherrschaft.

[3.2.1] „Auf dem Thron Davids“, d.h. über die Kirche, die durch das Reich Davids bezeichnet wird; „Und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben“ (*Lk 1,32*);

[3.2.2] im Hinblick auf die Wirkung seiner Herrschaft: „daß er es festige“ zum Widerstand, „und stärke“, auch zum Kampf, „in gerechtem Urteil“, d.h. durch das Gericht: „Der König wird herrschen und Recht und Gerechtigkeit auf Erden walten lassen“ (*Jer 23,5*).

[3.3] Im Hinblick auf die Ewigkeit [beschreibt er sein Reich]: „von nun an“, d.h. von der Zeit der Menschwerdung an, „und für immer“: „Seine Macht ist eine ewige Macht, die nicht weggenommen wird, und sein Reich, das nicht zerstört wird“ (*Dan 7,14*).

**307.** – Schließlich nennt er als Motiv für diese Gabe [des Kindes]: den „Eifer“, d. h. die Liebe Gottes des Vaters: „So sehr hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen einziggeborenen Sohn dahingab“ (*Joh 3,16*).

Die Juden verstehen dies im Hinblick auf Hiskija. Aber es ist offensichtlich, daß dessen Reich nicht auf ewig gefestigt war, und auch die erwähnten Namen, die einen göttlichen Vorrang bezeichnen, passen nicht zu ihm. Deswegen läßt die Septuaginta diese Namen weg und setzt an ihre Stelle „Engel des großen Rates“.

\*\*\*

**308.** – Zu bemerken ist zu den Worten: „Ein kleines Kind ist uns geboren“, daß Christus ein kleines Kind [ein Kleiner] genannt wird,

[a] erstens aufgrund der Geburt, wegen seines Alters: „Als sie in das Haus kamen, fanden sie das Kind mit Maria, seiner Mutter“ (*Mt 2,11*);



[b] Secundo possessione, propter paupertatem. 2 *Cor.* 8 [9]: „Scitis gratiam Domini nostri Iesu Christi, quoniam propter vos egenus factus est, cum esset dives.“

[c] Tertio corde, propter humilitatem. *Matth.* 11 [29]: „Discite a me, quia mitis sum, et humilis corde.“

[d] Quarto morte, propter mortis vilitatem. *Sap.* 2 [20]: „Morte turpissima condemnemus eum.“

**309.** – Notandum super illo verbo, „datus est nobis“, quod Christus datus est nobis

[a] primo in fratrem. *Cant.* 8 [1]: „Quis mihi det te fratrem meum sugentem ubera matris meae?“

[b] Secundo in doctorem. *Ioel* 2 [23]: „Filii Sion, exultate, et laetamini in domino Deo vestro, quia dedit vobis doctorem iustitiae.“

[c] Tertio in speculatorem. *Ezech.* 33 [7]: „Fili hominis, speculatorem dedi te domui Israel.“

[d] Quarto in propugnatorem. *Is.* 19 [20]: „Mittet eis salvatorem et propugnatorem qui liberet eos.“

[e] Quinto in pastorem *Ezech.* 34 [23]: „Et suscitabo super eas pastorem unum, qui pascet eas.“

[f] Sexto in exemplum operationis. *Ioan.* 13 [15]: „Exemplum enim dedi vobis, ut quemadmodum ego feci, ita et vos faciatis.“

[g] Septimo in cibum peregrinationis. *Ioan.* 6 [52]: „Panis quem ego dabo, caro mea est pro mundi vita.“

[h] Octavo in pretium redemptionis. *Matth.* 20 [28]: „Filius hominis non venit ministrari, sed ministrare, et dare animam suam redemptionem pro multis.“

[i] Nono in praemium remunerationis. *Apoc.* 2 [17]: „Vincenti dabo edere manna absconditum.“

**310.** – Item notandum super illo verbo, „super humerum eius“, quod Deus posuit super humerum Christi

[a] primo peccata, sicut supra satisfactorem. *Is.* 53 [6]: „Deus posuit super eum iniquitatem omnium nostrum.“

[b] secundo clavem, sicut supra sacerdotem. *Is.* 22 [22]: „Et dabo clavem domus David super humerum eius, et aperiet, et non erit qui claudat.“

[b] zweitens aufgrund des Besitzes, wegen seiner Armut: „Ihr kennt die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, daß er, obwohl er reich war, um euretwillen arm geworden ist“ (2 *Kor* 8,9);

[c] drittens aufgrund des Herzens, wegen seiner Demut: „Lernt von mir, denn ich bin sanft und demütig von Herzen“ (*Mt* 11,29);

[d] viertens aufgrund seines Todes, wegen dessen Niedrigkeit: „Zu einem schändlichen Tod wollen wir ihn verurteilen“ (*Weish* 2,20).

**309.** – Zu bemerken ist zu den Worten: „Er ist uns gegeben“, daß Christus uns gegeben ist:

[a] erstens als Bruder: „Wer wird dich mir zum Bruder geben, der du die Brüste meiner Mutter säugst?“ (*Hld* 8,1);

[b] zweitens als Lehrer: „Ihr Kinder Zions, freut euch und seid fröhlich im Herrn, eurem Gott; denn er hat euch einen Lehrer der Gerechtigkeit gegeben“ (*Joel* 2,23);

[c] drittens als Wächter: „Menschensohn, ich habe dich zum Wächter des Hauses Israel gemacht“ (*Ez* 33,7);

[d] viertens als Beschützer: „Er wird ihnen einen Retter und Beschützer senden, um sie zu erretten“ (*Jes* 19,20);

[e] fünftens als Hirte: „Und ich werde einen Hirten über sie setzen, und er wird sie weiden“ (*Ez* 34,23);

[f] sechstens als ein Beispiel des Handelns: „Denn ich habe euch ein Beispiel gegeben, dass, wie ich euch getan habe, so auch ihr tut“ (*Joh* 13,15);

[g] siebtens als Speise auf der Pilgerschaft: „Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch, für das Leben der Welt“ (*Joh* 6,52);

[h] achtens als Preis der Erlösung: „Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben zu geben zur Erlösung für viele“ (*Mt* 20,28);

[i] neuntens als Belohnung: „Wer überwindet, dem will ich das verborgene Manna zu essen geben“ (*Offb* 2,17).

**310.** – Ebenso zu bemerken ist zu den Worten: „auf seine Schulter“, daß Gott auf die Schulter Christi gelegt hat:

[a] erstens die Sünden, wie auf einen, der Sühne leistet: „Der Herr hat die Schuld von uns allen auf ihn gelegt“ (*Jes* 53,6);

[b] zweitens einen Schlüssel, wie auf einen Priester: „Und ich will den Schlüssel des Hauses David auf seine Schulter legen, und er soll öffnen, und niemand soll schließen“ (*Jes* 22,22);



[c] tertio principatum, sicut supra dominatorem. *Is.* 9 [6]:  
“Factus est principatus super humerum eius.”

[d] Quarto gloriam, sicut supra triumphatorem. *Is.* 22 [24]:  
“Et suspendam super eum omnem gloriam domus patris eius.”

*(Lateinischer Text: corpusthomaticum.org;  
Numerierung der Abschnitte nach aquinas.cc)*

[c] drittens die Herrschaft, wie auf einen Herrscher: „Die Herrschaft ist auf seine Schulter gelegt“ (*Jes* 9,6);

[d] viertens die Herrlichkeit, wie auf einen Eroberer: „Und ich will die ganze Herrlichkeit seines Vaterhauses an ihn hängen“ (*Jes* 22,24).

*(Deutsche Übersetzung: Hanns-Gregor Nissing)*